

Gaza am 14. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Freundinnen und Liebe Freunde,

CORONA hat FAST die ganze Welt in den Griff bekommen. Wäre CORONA ein friedensstiftender Botschafter, dann könnte man schon einiges auf der erbärmlichen Welt ändern. Dem ist ABER nicht so, CORONA ist kein friedlicher Gast und er ist absolut unwillkommen. Bei UNS in Gaza, in der ganzen Welt und natürlich auch in meiner alten Heimat, Deutschland.

CORONA Zahlen liegen seit nun einer Woche in Gaza bei ca. 300 neuen Fällen täglich. Die Wochen zuvor waren es täglich unter 200 neue Fälle. Man muss bedenken, dass die Bevölkerungszahl in Gaza bei über zwei Millionen liegt und dass das Gesundheitssystem sehr marode ist. Dazu kommt noch, dass die Anzahl der Intensivbetten gerade bei ca. 120 liegt und das für alle Fälle und NICHT nur für Menschen, die an CORONA erkrankt sind. Im Augenblick befinden sich auch fünf junge Männer wegen CORONA auf der Intensivstation. Nach Angaben des Gesundheitsministeriums hatten die jungen Männer keine Vorerkrankungen. Sie seien gesund gewesen, bevor sie mit CORONA infiziert wurden. Für die CORONA Patienten in Gaza gibt es ein zentrales Krankenhaus im Gazastreifen, das liegt in Khan-Younes und es ist nun vollbelegt. Ein weiteres Krankenhaus soll dort noch zusätzlich für CORONA Patienten zur Verfügung gestellt werden.

Das ist die momentane Situation im Gazastreifen was CORONA angeht.

CORONA kam nicht allein, mit dem Virus kamen, starke Armut, Ausgangssperren, Einschränkung der ohnehin sehr eingeschränkten Bewegungsfreiheit und die Schließung vieler kleiner Familienbetriebe und die Schließung von Schulen, Universitäten, Kirchen und Moscheen ebenfalls. Ebenso kam die Ampel mit. So werden die Gebiete in ROT, GELB oder GRÜN eingestuft. ROT, da darf NICHTS in dem Gebiet öffnen, ALLES muss geschlossen bleiben.

Seit dem Ausbruch von CORONA herrscht bei uns eine tägliche Ausgangssperre zwischen 20 Uhr und 5 Uhr früh. Ab dem 15. November sollen die Geschäfte bereits um 17 Uhr schließen. Das Tragen von Masken, was bereits jetzt ein Muss ist, wird nun noch weiter verschärft.

Der Alltag ist ein ganz anderer geworden. Der Betrieb an den Unis und Schulen läuft fast NUR elektronisch ab. Nur Abiturientinnen und Abiturienten gehen in die Schulen, sofern die Schule selbst NICHT im Roten Gebiet liegt. Und hier wurden die Schüler und Schülerinnen in zwei Gruppen geteilt (A und B), so dass in einer Schulklasse NICHT mehr als 20 Schüler bzw. Schülerinnen sind. So kommt die Gruppe A an drei Tagen, Sa., Mo., Mit, und die Gruppe B an den Tagen, So., Di., und Do. seit zwei Wochen wurden weitere Schulen geöffnet (7 – 11 Klasse). Nun wird darüber diskutiert, dass auch Grundschulen geöffnet werden. Ich bin persönlich dagegen. Meine Frau und ich haben beschlossen, unsere zwei jüngeren Kinder wegen der großen Ansteckungsgefahr doch NICHT in die Schule zu schicken. So denken viele Eltern. Ich muss erwähnen, dass Kitas und Kinderhorte bis jetzt geschlossen geblieben sind. Nun wird auch darüber diskutiert, ob man sie öffnen solle.

Soviel zum Thema CORONA.

Kurz möchte ich auf die folgenden Punkte eingehen:

- Wahlen in USA und Wahlen in den Palästinensergebieten
- Versöhnung zwischen Fatah und Hamas
- Der Tod von Herrn Saeb Erekat
- Das alltägliche Leben.

### ***Wahlen in USA und Wahlen***

Nach den vorliegenden Ergebnissen der USA-Wahlen, hat Biden die Wahl gewonnen. Ich las heute einen Bericht in der israelischen Tageszeitung Haaretz, dass die jüdischen Amerikaner (und andere Gruppen auch) ihre Stimme Biden gegeben und ihm zum Sieg in den strittigsten Bundesstaaten verholfen haben. Abgesehen davon, dass die Welt nun Trump los ist (was ich doch so sehr hoffe) und nach dem, was Trump für Israel getan hat, so denke ich NICHT, dass sich vieles für UNS Palästinenserinnen und Palästinenser ändern wird. Warum ich so denke, das ist ganz einfach. Zum einen gibt es Videos im Internet, wo Biden wörtlich sagte, er sei ZIONIST. Und als Obama Präsident der USA wurde, haben wir sehr viel erwartet und uns erhofft. Am Ende haben WIR NICHTS bekommen. Ich hoffe, dass ich falsch liege. Wir werden sehen. Kommt Zeit, kommt Rat.

### ***Wahlen in den Palästinensergebieten und Versöhnung zwischen Fatah und Hamas***

Nun sollen auch bei UNS erstmals wieder Wahlen geben. Die beiden rivalisierenden Fraktionen, die Fatah im Westjordanland und die Hamas im Gazastreifen, haben sich darauf geeinigt „binnen sechs Monaten“ Parlaments- und danach Präsidentschaftswahlen abzuhalten. Das hoffe ich sehr, ABER da bin ich mir NICHT sicher, ob das zustande kommen wird. Ich bin NICHT pessimistisch, SONDERN eher realistisch. Wir haben sehr VIEL gehört und gelesen, als es um die inner-palästinensische Versöhnung ging. Und darauf warten wir immer noch. Bei den Wahlen ist es noch komplizierter, denn ob Israel palästinensische Wahlen in Ostjerusalem zulässt, ist sehr fraglich. In Gaza habe ich nach meiner Rückkehr aus Deutschland viel gelernt. So habe ich gelernt, dass „ich glaube“ bedeutet: „ich weiß es NICHT“. So lange ich die Tatsachen NICHT mit eigenen Augen sehen kann, mit Händen fassen kann, so lange ich etwas nicht wirklich erlebe, bleibt alles für mich NUR Bla... Bla.... Bla... Das ist NICHT nur meine Meinung, Viele in Gaza denken so wie ich.

### ***Zum Tod von Saeb Erekat***

Wir verlieren mit ihm einen sehr wichtigen Diplomaten. Mehr als ein Vierteljahrhundert lang war Herr Erekat das internationale Gesicht der Palästinenser. Am vergangenen Dienstag ist er in Folge einer Infektion an Covid-19 gestorben. Vor drei Jahren wurden ihm die Lungen transplantiert. Es gibt meiner Meinung nach nur eine Absolutheit in diesem irdischen Leben und das ist der Tod und wir alle müssen eines Tages sterben und dieses Leben verlassen. Was danach kommen wird, ist eine Glaubensfrage.

### *Das alltägliche Leben in Gaza*

Das tägliche Leben ist durch den unerwünschten Gast CORONA sehr eingeschränkt. CORONA richtet nur Unheil an. Die Zahl der Menschen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, ist sehr stark gestiegen. Die Tagelöhne-Angestellten sind die größten Verlierer bei uns in Gaza. Ich denke, das ist das Gleiche in anderen Ländern auch. Natürlich verfolge ich die Entwicklungen weltweit ABER insbesondere in Deutschland. Ich muss sagen, dass die Bundeskanzlerin sehr hohes Ansehen und Respekt bei uns genießt. Ich bin mir sicher, dass es weltweit so ist und nicht nur bei uns. Ich persönlich bewundere Sie sehr und ich wünsche ihr viele weitere gesunde Jahre, denn sie ist ein Symbol, eine Ikone der deutschen Politik geworden. Auch wenn ich mir mehr Druck auf Israel von Ihrer Seite gewünscht habe, damit der Staat Israel demokratisch bleibt, das ändert nichts an meinem großen Respekt ihr gegenüber.

Ihnen und Euch wünsche ich sehr, dass Sie alle GESUND bleiben und hoffentlich geht dieser Spuk CORONA bald vorbei.

Ihr

Abed Schokry